

Europäische GUA-Konferenz fokussierte Workflow- und Cloud-Innovationen sowie Möglichkeiten, den Wandel der Druckindustrie proaktiv zu gestalten

Die seit 2005 veranstaltete europäische Konferenz der GUA (Graphic Users Association of Kodak Solutions) fand dieses Jahr in Portugals Hauptstadt Lissabon statt. Der dreitägige Event in der zweiten Oktoberwoche bot ein dicht gepacktes, facettenreiches Programm. Die Teilnehmer aus ganz Europa konnten sich über aktuelle Branchentrends und KODAK Technologie-Innovationen auf den neuesten Stand bringen und aus erster Hand Antworten auf ihre Fragen erhalten.

Die GUA-Konferenz stellt für Kodak sowie seine Kunden und Partner eine wertvolle Plattform für den intensiven Erfahrungsaustausch und den Dialog über Branchen- und Technologietrends sowie neueste Entwicklungen bei den KODAK Unified Workflow Solutions dar. Ebenso bietet die Veranstaltung eine einzigartige Gelegenheit für Aufbau und Pflege persönlicher Beziehungen unter den Teilnehmern. Die GUA University ergänzt die Konferenz mit vertiefenden Lernangeboten zu spezifischen Applikationsthemen von KODAK Softwareprodukten.

In diesem Jahr waren Cloud Services, Workflow-Automatisierung, Integration der Vorstufenproduktion für den Verpackungsdruck und Digitaldruck-Integration die herausragenden unter zahlreichen spannenden Themen. Präsentationen und Produktdemos von Partnern wie Creative Edge Software, Microsoft, Perfect Pattern, PrintVis und Ricoh ergänzten und bereicherten das Programm. In einer Reihe von Roundtables konnten die Konferenzteilnehmer ihre Detailfragen und Wünsche zu Softwareprodukten und -funktionen direkt an Entwickler und leitende Verantwortliche von Kodak richten. Das Kodak Lab, das parallel zur Konferenz geöffnet war, bot die Gelegenheit für individuelle Produktvorführungen und die Klärung spezifischer Fragen. Im Lab präsentierte sich zudem an vier Ständen das Team der KODAK Professional Services, das Kunden mit maßgeschneiderten Integrations-, Prozessoptimierungs- und Programmierleistungen unterstützt.

Print verändert sich und bietet weiterhin attraktive Chancen

Dr. Sean Smyth von Smithers Pira gab in seiner Keynote-Ansprache einen ausführlichen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Druckmarktes in Europa, dem Nahen Osten und Afrika, für den umsatzbezogen trotz eines Rückgangs in Westeuropa bis zum Jahr 2023 insgesamt weiteres Wachstum prognostiziert wird. Er stellte fest: „Die Druckindustrie befindet sich im Wandel. In allen Industrien verändern sich Geschäftsmodelle.“ Und darauf müssten sich Drucker einstellen.

Smyth identifizierte gewaltige Potenziale für Print außerhalb traditioneller Druck-Anwendungsfelder: Verpackungsdruck und -herstellung, bedruckte Textilien, Keramikprodukte und Fliesen, Dekordruck, funktionaler Druck (gedruckte Elektronik, Solarmodule, Anwendungen in der biomedizinischen Industrie) und 3D-Druck (additive Fertigung). „Dies sind allesamt Bereiche, in denen Unternehmen mit Kenntnissen und Fähigkeiten im Projektmanagement und im Erstellen und Reproduzieren eines Masters sehr gut sind“, folgerte er. Und angesichts des weiter wachsenden Preis- und Termindrucks sieht Smyth den digitalen Workflow als zentralen Erfolgsfaktor: „Das Wachstum bei Web-to-Print, Web-to-Wall, Web-to-whatsoever wird nur durch den Workflow ermöglicht und entscheidend bestimmt.“

Big Data, Datenanalytik und Cloud Services liegen im Trend

Dass es gute Wachstumsaussichten für Print gibt, bestätigte auch Allan Brown, General Manager Unified Workflow Solutions und Vice President Software Solutions Division, Kodak: „Nach unserer Ansicht befindet sich Print im Aufwind, statt eines Abschwungs sehen wir Wachstum. Kodak unterstützt den Digitaldruck sehr engagiert, indem wir für Anwender Hindernisse verringern, welche den Ausbau der Produktionskapazität hemmen und indem wir den Digitaldruck profitabler machen. Wir expandieren auch stärker in den Markt des Verpackungsdrucks, was ebenfalls wichtig ist.“

Brown betonte, dass bei Softwareanwendungen der Trend vermehrt zum Subskriptionsmodell gehe, was bei neuen Software-as-a-Service-Lösungen, wie der Dynamischen Druckplanung oder dem neuen Druckfarben- und Plattenverbrauchsservice für die PRINERGY Cloud in der Natur der Sache liege. Außerdem gebe es Nutzern Flexibilität hinsichtlich ihres Cashflows, da keine großen Einstiegsinvestitionen erforderlich seien.

Ebenso hob Allan Brown die Bedeutung von Big Data und Datenanalytik hervor: „Big Data ist sehr wichtig. Unsere Vision war, die riesigen Datenmengen, welche aus Druckbetrieben kommen, anzusammeln und diese Daten so nutzbar zu machen, dass der Betrieb smarter wird. Wir betrachten Anwendungen in Druckbetrieben sowie CTP-Systeme, Digitaldruckmaschinen, Software und Server. Alle diese Instanzen erzeugen immense Datenmengen, die mithilfe von Datenanalytik und künstlicher Intelligenz verarbeitet und interpretiert werden können, um Druckern hilfreiche Erkenntnisse zu liefern und Einsparpotenziale aufzuspüren. Wir bringen die Dinge zusammen: smarte Geräte, Big Data, künstliche Intelligenz und Datenanalytik. Das bedeutet den Anbruch des Zeitalters der intelligenten Fertigung. Das ist die Evolution, die sich heute in der Branche vollzieht.“

Carlo Sans, Worldwide Director of Product Management and Marketing, Software and Solutions Division, Kodak, verwies bei seiner Analyse aktueller Technologietrends darauf, dass Cloud Computing heute in vielen Industrien fest etabliert und nichts Neues mehr ist. Mit der Verfügbarkeit von Cloud, Datenanalytik, maschinellem Lernen und dem Internet der Dinge werde die intelligente Fertigung (Smart Manufacturing) zur Realität. Laut Carlo Sans werden Druckdienstleister, die sich dieser hochmodernen Technologien bedienen, auf längere Sicht wettbewerbsfähiger sein.

An diese Einschätzung knüpfte Stephen Miller, Produktmanager bei der Software and Solutions Division von Kodak, in seinem Überblick über die PRINERGY Cloud Services an: „Die Vorteile der Cloud überwiegen die Herausforderungen bei Weitem. Die PRINERGY Cloud Services nehmen Ihren IT- oder Druckvorstufenteams Arbeit ab, legen sie in unsere Obhut und automatisieren sie.“

Miller ging unter anderem auf Bedenken ein, die es in der Druckindustrie hinsichtlich Datensicherheit in der Cloud gibt. Er zeigte auf, wie extrem hoch der Cyber-Security-Schutz bei Nutzung der PRINERGY Cloud Services auf Basis der Microsoft Azure Cloud ist. Als Beispiel führte er den PRINERGY Cloud Archivierungs- und Backup-Service an, bei dem automatisch jeweils drei Kopien der Daten in einem Rechenzentrum in Amsterdam und in einem weiteren Rechenzentrum in Dublin gespeichert werden. Dabei, so Stephen Miller, sind die Daten sowohl im Ruhezustand als auch bei der Übertragung verschlüsselt und nur der PRINERGY Server des jeweiligen Anwenders kann auf die Daten zugreifen.

Dass sich die Cloud-Nutzung in praktisch allen Industrien auf breiter Front durchsetzt, berichtete auch Luis Calado De Sousa, Cloud Solution Architect bei Microsoft: „In den letzten zwei Jahren hat sich das Bild total gewandelt; die Akzeptanz innovativer Cloud-Lösungen hat enorm zugenommen. Ein deutlicher Beleg dafür ist, dass es mittlerweile von rund 5.000 Partnern Lösungen auf Basis der Microsoft Azure Cloud gibt – und Kodak ist einer davon.“

Lissabon war die Reise wert

Alles in allem zeigten sich die Teilnehmer hochzufrieden mit dem fachlichen Niveau und dem Themenspektrum der GUA-Konferenz 2018. Ein Besucher, der bei einem großen deutschen Online-Drucker tätig ist, lobte die Qualität der Sessions von Kodak und Partnerunternehmen; die Konferenz sei insgesamt sehr hilfreich gewesen. César Correia, Programmier Analyst bei der portugiesischen Druckerei Lidergraf, sagte: „Die GUA bietet uns einen hohen Nutzen. Wir waren zum zweiten Mal dabei und wir schätzen die Konferenz sehr. Der direkte Austausch mit Kollegen, vor allem auch aus dem internationalen Bereich, ist sehr hilfreich. Sehr gut gefallen haben uns die Roundtables, bei denen neue Funktionen vorgeschlagen oder Probleme gemeldet werden können.“ Seine Kollegin Bárbara Lopes ergänzte: „Wir haben auch an der GUA University teilgenommen. Ich konnte viel über Tools lernen, von denen ich wusste, dass sie vorhanden sind, aber nicht, wie man sie effizient nutzen kann. Von diesen Erkenntnissen werde nicht nur ich, sondern auch meine Kollegen profitieren.“

Stephen Lavey, Präsident des EAMER GUA-Vorstands, zog folgendes Fazit: „Die diesjährige GUA-Konferenz war sehr aufschlussreich, insbesondere im Hinblick auf die Veränderungen in unserer Branche und die Anforderungen an Ressourcen und Bildung. Hier bei der GUA haben wir einige faszinierende neue Innovationen gesehen und wir erhielten eine Vorstellung davon, wie die Zukunft aussehen wird. Wir wurden durch das Kodak Lab und die KODAK Professional Services hervorragend unterstützt und wir hatten hochkarätige Redner bei uns. Diese Veranstaltung spiegelte den Geist der GUA in Bezug auf Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie gegenseitige Unterstützung in vorbildlicher Weise wider.“ An die Adresse von Kodak Anwendern gerichtet, die noch nicht Mitglieder der GUA sind, fügte er hinzu: „Schließen Sie sich uns an! Wir heißen Sie herzlich willkommen und sind daran interessiert, von Ihren Problemen zu hören, sofern Sie welche haben. Ebenso werden wir es

schätzen, wenn Sie als Mitglied unserer Anwendervereinigung Ihr Wissen zum Nutzen aller Beteiligten einbringen.“

(Ende)